

Bericht in der Norddeutschen Rundschau vom 11. August 2023 über unseren Freund und langjährigen Anti-AKW-Mitstreiter Friedemann Ohms:

Mal-Wochenende mit Friedemann Ohms

Flensburger Kulturverein „Flensborg Fjords Kunst & Kulturforening“ organisiert die Veranstaltung auf dem Alsenhof in Lägerdorf

Kristina Mehlert

Sich kreativ austoben – das ist von Freitag bis Sonntag, 25. bis 27. August, im Lägerdorfer Kultur- und Kreativzentrum möglich. Jeweils von 10 bis 16 Uhr ermöglicht der Flensburger Kulturverein „Flensborg Fjords Kunst & Kulturforening“ (FFKK), dem auch der Itzehoer Künstler Friedemann Ohms angehört, Hobbymalern die Möglichkeit, ihrer Leidenschaft nachzugehen.

„Dazu werden große Leinwände aufgespannt und auf Holzplatten fixiert“, erklärt Friedemann Ohms. Diese können und dürfen dann in einer gemeinsamen Aktion bemalt werden. „In unserer heutigen Zeit ist immer weniger der einzelne geniale Maler das Maß aller Dinge – moderne Kunst entsteht im Zusammenwirken von Menschen.“ Daher sei die Malerei auch offen für Menschen,

die keine oder nur wenig künstlerische Erfahrung vorweisen können.

An dem Wochenende gehe es vielmehr darum, sich zu erproben, die große Fläche zu entdecken, sich von den Farben inspirieren zu lassen und dadurch in ein künstlerisches Flow zu kommen. Eingeladen zu dem Mal-Wochenende sind alle Kunstschaaffenden, Studie-

„Jeder darf Ideen zum Entstehen des Werkes beitragen.“

Friedemann Ohms
Künstler

rende, Teilnehmer aus VHS-Kunstkursen und Kunst-Enthusiasten. Zudem solle beim Malen das Publikum in Form eines Dialogs einbezogen werden. Friedemann Ohms: „Jeder darf Ideen



Friedemann Ohms hofft auf Anmeldungen zahlreicher Gleichgesinnter.

Foto: Kristina Mehlert

zum Entstehen des Werkes beitragen.“

Stilistisch sollen sich die Teilnehmer am Action-Pain-

ting von Jackson Pollock, Willem de Kooning und Franz Kline orientieren. Diese Künstler gehören zur Stil-

richtung des abstrakten Expressionismus. „Im Vordergrund stehen natürlich der Spaß am Malen und der

Rausch der Farben“, betont Ohms. Er möchte mit dieser Aktion zahlreiche Menschen im und aus dem ländlichen Raum für Kunst und Malerei begeistern. „Wir hoffen auf neue Talente und eine grandiose Zeit miteinander.“

Der Kostenbeitrag für das Wochenende beträgt 25 Euro, der auf Antrag ganz oder teilweise erlassen werden kann. Farben (Acryl, Dispersionsfarben) sind mitzubringen. „Die Ergebnisse werden gerollt und können später, auf Keilrahmen gespannt, auch andersorts ausgestellt werden“, erklärt Ohms. Der Alsenhof bietet Interessierten auch die Möglichkeit, auf dem Gelände zu campen.

➔ Der Initiatorenkreis und Künstlerstammtisch trifft sich an jedem letzten Mittwoch im Monat im Kreativ-Café im Alsenhof und steht Interessierten auch unter kystkunst@posteo.de zur Verfügung.